

ARGE RIND eGen
DI Werner Habermann
15.09.2025

Die Situation auf den Rindfleischmärkten ist in vielen Ländern Europas ähnlich wie in den Vorwochen. In Deutschland wird überwiegend stabilen Marktverhältnissen mit unveränderter Preisempfehlung für die aktuelle Woche ausgegangen. Bei Jungstieren können die etwas steigenden Vermarktungszahlen reibungslos am Markt abgesetzt werden. Bei Schlachtkühen wird die Marktsituation als ausgeglichen beschrieben. Verstärkt ist die Nachfrage nach gut ausgemästeten Kalbinnen, für diese leichte Preisaufläge in der Vermarktung erzielt werden.

In Österreich zeigt sich das Angebot bei Jungstieren etwas knapper als in den Vorwochen. Die Nachfrage seitens der Schlachtbetriebe ist rege, die Anliefermengen können den Bedarf teilweise nur bedingt decken.

Bei Schlachtkühen ist der Markt überwiegend ausgeglichen. Die üblicherweise im Herbst steigenden Mengen bleiben vorerst aus. Die Nachfrage nach Kuhfleisch, speziell in der Exportvermarktung, ist weiterhin zufriedenstellend. Schlachtkalbinnen sind im allgemeinen Nachfragetrend ebenfalls rege gefragt. Die Preise ziehen in allen Kategorien nochmals an. Aufgrund des zunehmenden Widerstands konnte bis Redaktionsschluss noch nicht mit allen Schlachtbetrieben eine Einigung erzielt werden. Schlachtkälber notieren leicht steigend zur Vorwoche.

Einstellrinder: Bei Einstellern steht einem mäßigen Angebot weiterhin eine gute Nachfrage gegenüber. Auch in der Fresser-Vermarktung ist eine rege Nachfrage gegeben. Die Einsteller- und Fresserpreise sind stabil.

Nutzkälber: Bei Nutzkälbern ist saisonbedingt ein spürbar steigendes Angebot gegeben. Die Nachfrage gestaltet sich etwas verhaltener. Die Nutzkälberpreise sind dahingehend leicht rückläufig!

Preiserwartungen für Woche 38/2025 (15. - 21.09.2025)

Jungstier HK R2/3	ausgesetzt
Kalbin HK R3	ausgesetzt
Kuh HK R2/3	ausgesetzt
Schlachtkälber HK R2/3	€ 9,25